

KLAVIER- & KAMMER- MUSIKFEST NEUBERG

14. – 16. August 2026



EVANGELISCHE KIRCHE
NEUBERG / RAVOLZHAUSEN



Unsere Künstler 2026



Tatjana Grascheva

Studierte Violoncello an der Gnessin-Akademie in Moskau und am Conservatoire National de Paris, wo sie ihr Konzertexamen und einen europäischen Master mit Auszeichnung erwarb. Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und konzertierte u.a. im Tschaikowsky-Saal in Moskau, in St. Petersburg sowie in der Kathedrale Notre-Dame in Paris. Festivalauftritte führten sie u.a. zum GAIA-Festival in Thun, zum Musikfest Santander und zum Festival CONSONANCES in Saint-Nazaire. Seit 2012 leitet sie die Konzertreihe „Nachtkonzerte“ in Kassel, seit 2024 unterrichtet sie Violoncello an der Musikschule Kassel und gibt regelmäßig Meisterkurse in Frankreich, Russland und der Ukraine.



Puschan Mounsavi Malvani

Vielfältige Begabungen zeigten sich schon früh: Neben einer intensiven musikalischen Ausbildung auf Violine, Klavier, Flöte und Gitarre war er ein erfolgreicher Kunstturner und mehrfacher Gau, Hessen und Deutscher Juniorenmeister. Mit zwölf Jahren entschied er sich endgültig für die Musik, studierte Violine an der Universität der Künste Berlin u.a. bei Uwe-Martin Haiberg und Priya Mitchell und Klavier bei Theodora Lungu in Frankfurt und Mainz. Der als „Wunderknabe“ und „Allrounder“ bezeichnete Musiker tritt heute als Geiger, Bratscher, Pianist und zunehmend auch mit eigenen Kompositionen auf. 2009 erhielt er den Förderpreis des Rotary Club Radolfzell und wurde als „Toptalent“ des Stiftsfestivals in den Niederlanden ausgezeichnet; Konzerte führten ihn u.a. mit dem Neuen Sinfonie Orchester Berlin auf.



Patricia Freres

Die luxemburgische Sopranistin Patricia Freres ist eine Sängerin mit einer ungewöhnlich ausdrucksstarken emotionalen Präsenz, die einen natürlichen schauspielerischen Impuls in ihre Gesangkunst einbringt. Patricia Freres hat sich eine breite stimmliche und stilistische Palette erarbeitet, die von der klassisch-romantischen Oper über das aktuelle experimentelle Musiktheater bis zu szenisch gestalteten Liederzyklen reicht, so z.B. Robert Schumanns „Frauenliebe und -leben“ und einer Produktion der „Gretchentragödie“ mit Musik von Wolf, Gounod, Schuman und Ritter. Patricia ist zum vierten mal in Neuberg.



Asia Safikhanova

Die aus Moskau stammende Flötistin Asia Safikhanova absolvierte ihren ersten Master-Studiengang und das Konzertexamen Querflöte/Piccolo bei an der HfMDK in Frankfurt am Main. Einen zweiten Masterabschluss erwarb sie auf der barocken Traversflöte. Seit 2008 gilt ihr Interesse verstärkt auch der historischen Aufführungspraxis. So spielt sie nicht nur moderne Querflöte, sondern auch barocke Traversflöte und die klassische 8-klappige Grenser Flöte. Auch Asia ist zum vierten Konzert in Neuberg dabei.



Michael Göbler

Der aus dem Westerwald stammende Violinist und Pädagoge Martin Göbler studierte Deutsch und Musik auf Gymnasiallehramt an der Goethe-Universität Frankfurt und war nach seinem Referendariat an verschiedenen hessischen Gymnasien tätig. Nach Stationen als stellvertretender Schulleiter in Bad Homburg und Schulleiter an der Augustinerschule Friedberg leitet er seit 2020 die Hohe Landesschule in Hanau. Als leidenschaftlicher Musiker wirkt er dort weiterhin bei schulischen Musikprojekten und Konzerten mit.



Vasily Antipov

Vasily Antipov ist Gitarrist, Lautenist, Komponist und Musiktheoretiker, ausgebildet am Tschaikowsky College und an der Gnssin-Musikakademie in Moskau. Zehn Jahre wirkte er als Konzertmeister der Continuo-Gruppe im Orchester »Musica Aeterna« unter Teodor Currentzis. Derzeit studiert er Laute an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Yasunori Imamura. In seiner künstlerischen Arbeit verbindet er innovative Spieltechniken mit einer eigenen Musiktheorie, insbesondere dem Konzept der »integrierten Formen«, und schafft so ein eigenständiges Repertoire für Gitarre und Laute. Außerdem ist er Konzertorganist mit einem großen Repertoire.



Irina Korolev

Irina Korolev, in Druskininkai (Litauen) geboren, erhielt mit sechs Jahren ihren ersten Klavierunterricht und zeigte früh eine bemerkenswerte Leichtigkeit im Umgang mit anspruchsvoller Literatur. Fünfzehnjährig setzte sie ihre Ausbildung am Staatlichen Musikcollege in Grodno (Weißrussland) fort und gewann dort bereits bedeutende Preise, unter anderem beim „Marko-polo“-Wettbewerb in Griechenland und beim „N. Rubinstein“-Wettbewerb in Paris. Nach dem mit Auszeichnung bestandenen Abschluss wurde sie an der renommierten Gnessin-Musikakademie in Moskau aufgenommen, wo sie 2006 ihr Studium zur Konzertpianistin und Musikpädagogin mit Auszeichnung abschloss. Konzertauftritte und Wettbewerbserfolge führten sie u.a. nach Litauen, Russland, in die Ukraine und nach Westeuropa; sie spielte etwa Chopins 2. Klavierkonzert mit dem Litauischen Kammerorchester, ist solistisch und kammermusikalisch tätig und gibt Meisterkurse. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Deutschland.



Sergey Kotolev

**Künstlerischer Leiter
des Klavier & Kammer-
musikfestes 2026**

Sergey Korolev, 1983 in Moskau in eine Musikerfamilie geboren, gilt als Vertreter der alten russischen Klavierschule mit einer selten gewordenen „sprechenden“ Spieltechnik und großer interpretatorischer Tiefe. Bereits als Kind von seinem Vater, dem Konzertpianisten Alexander Korolev, ausgebildet, studierte er später am Gnessin-Musikgymnasium und an der Gnessin-Musikakademie in Moskau, wo er sein Studium mit Auszeichnung abschloss. Es folgten weiterführende Studien in Mannheim und Basel, die er jeweils mit einem Kammermusik- bzw. Performance-Diplom krönte. Sergey Korolev ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe in Bulgarien, Russland, der Ukraine, Deutschland und Kroatien und gastiert bei renommierten Festivals und Konzertreihen im In- und Ausland. Kritiken loben seinen perlenden, filigranen Anschlag und sein zugleich virtuos einfühlsames Spiel, das an große Meister wie Rachmaninow und Horowitz erinnert.

14.08.2026 19:00 Uhr

Einlass 18:30 Uhr

Eröffnungskonzert „Dialoge“

**mit Puschan Mousavi Malvani (Violine),
Tatyana Gracheva (Violoncello), Sergey Korolev (Klavier)**

J. S. Bach (1685 – 1750)

Sonate für Violine und Klavier f-Moll, BWV 1010

1. Largo 2. Allegro 3. Adagio 4. Allegro

Puschan Mousavi Malvani (Violine), Sergey Korolev (Klavier)

L. v. Beethoven (1770 – 1827)

**12 Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“
aus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, Opus 66**

Tatyana Gracheva (Violoncello), Sergey Korolev (Klavier)

L. v. Beethoven (1770 – 1827)

Sonate für Violine und Klavier d-Moll „Kreutzer-sonate“, Opus 47

1. Adagio sostenuto – Presto 2. Andante con variazioni

3. Finale: Presto

Puschan Mousavi Malvani (Violine), Sergey Korolev (Klavier)

PAUSE

D. Schostakowitsch (1906 – 1975)

Sonate für Violoncello und Klavier, Opus 40

1. Allegro non troppo 2. Allegro 3. Largo 4. Allegro

Tatyana Gracheva (Violoncello), Sergey Korolev (Klavier)

J. Haydn (1731 – 1809)

Klaviertrio Nr. 39 G Dur, Hob. XV: 25

1. Andante 2. Poco adagio, cantabile 3. Rondo all' Ongarese: Presto

Tatyana Gracheva (Violoncello), Puschan Mousavi Malvani (Violine),

Sergey Korolev (Klavier)

15.08.2026 19:00 Uhr

Einlass 18:30 Uhr

„Klangwelten“

mit Sergey Korolev (Klavier), Asia Safikhanova (Querflöte, Altflöte)

W. A. Mozart (1756 – 1791)

Variationen „Ah vous dirai-je, Maman“ KV 265

Sergey Korolev (Klavier)

F. Chopin (1810 – 1849)

Klaviersonate Nr. 3 h – Moll Op.58

1. Allegro maestoso 2. Scherzo: Molto Op 58 3. Largo

4. Finale: Presto non tanto

Sergey Korolev (Klavier)

PAUSE

C. Debussy (1862 – 1918)

Sonate für Querflöte und Klavier

1. Allegro vivo 2. Intermède 3. Finale

Asia Safikhanova (Querflöte), Sergey Korolev (Klavier)

A. Pärt (geb. 1935)

„Spiegel im Spiegel“ für Altflöte und Klavier

Asia Safikhanova (Altflöte), Sergey Korolev (Klavier)

E. Schulhoff (1894 – 1942)

Sonate für Querflöte und Klavier

1. Allegro moderato 2. Scherzo: Allegro molto

3. Aria: Andante 4. Allegro moderato

Asia Safikhanova (Querflöte), Sergey Korolev (Klavier)

16.08.2026 19:00 Uhr

Einlass 18:30 Uhr

„Galakonzert“

**mit Irina & Sergey Korolev (Klavier), Martin Göbler (Violine),
Patricia Freres (Sopran), Asia Safikhanova (Querflöte)**

J. Strauss (1825 – 1899)

Tritsch-Tratsch Polka

Irina & Sergey Korolev (Klavier)

G. Puccini (1858 – 1924)

O mio babbino caro aus der Oper

Gianni Schicchi

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

Fritz Kreisler (1857 – 1962)

Liebesleid und schön Rosmarin

aus den Alt-Wiener Tanzweisen

für Violine und Klavier

Martin Göbler (Violine), Sergey Korolev (Klavier)

G. Puccini (1858 – 1924)

Vissi d'arte aus der Oper „Tosca“

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

Claude Debussy (1862 – 1918)

Golliwog's Cakewalk aus der Suite „Children's Corner“ für Violine und Klavier

Martin Göbler (Violine), Sergey Korolev (Klavier)

Antoni'n Dvor'ak (1841 – 1904)

Arie „Mond zieh vorüber“ (Mesicku nanebi

Hluboke'm) aus der Oper „Rusalka“

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

J. S. Bach (1685 – 1750)

Präludium und Fuge für Orgel a-Moll

BWV 543

Vasily Antipov (Orgel)

PAUSE

J. Strauss (1695 – 1764)

Pizzicato Polka für Klavier zu vier Händen

Irina & Sergey Korolev (Klavier)

Maurice Ravel (1875 – 1937)

Tzigane – Rhapsodie de Concert

für Violine und Klavier

Puschan Mousavi Malvani (Violine),

Sergey Korolev (Klavier)

Eduardo di Capu (1865 – 1917)

O sole mio- neapolitanische Serenade

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

Georges Bizet (1838–1875)

Carmen-Suite für Querflöte und Klavier

Asia Safikhanova (Querflöte),

Sergey Korolev (Klavier)

Franz Lehár (1870 – 1948)

„Meine Lippen, sie küssen so heiß“

aus der Operette „Giuditta“

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

William Ganz (1832 – 1914)

Qui vive für Klavier zu vier Händen

Irina & Sergey Korolev (Klavier)

Franz Lehár (1870 – 1948)

Csárdás aus der Operette

„Die lustige Witwe“

Patricia Freres (Sopran), Irina Korolev (Klavier)

Karten für diese Konzerte sind an folgenden Stellen zu erwerben:

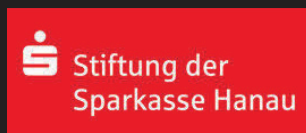
Vorverkaufsstellen:

NEUBERG: LO-PO-FO (Post u. Lotto-Shop), Stockheimer Weg

Bei allen Förderkreismitgliedern oder per Mail: foerderkreis@kirche-neuberg.de

LANGENSELBOLD: Buchhandlung Büchermeer, Steinweg 9

BRUCHKÖBEL: Schenker Spiel- und Schreibwaren, Bruchköbel Hauptstr. 26



Eintrittspreise:

IM VORVERKAUF für den 14. und 15. August 2026 je:	24,00 €
für den 16. August 2026	26,00 €
DAUERKARTE FÜR ALLE DREI VERANSTALTUNGEN:	55,00 €
ABENDKASSE (sofern noch verfügbar):	26,00 €

Bitte beachten Sie die Anfangszeiten. Kirchenöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Neuberg

Musikalische Leitung: Sergey Korolev

Organisation: Förderkreis Kirche Neuberg / Ravolzhausen